

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 319

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 4, 2^{te} Semester
Fr. 2. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Post compris)
Suisse: un an Fr. 4, 2^e semestre fr. 2.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit dem Abendstern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Exposition universelle Paris 1900. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes. — Die Hausindustrie. — Zölle: Russland. — Service postal des Etats-Unis d'Amérique en 1890 et en 1898. — Aussenhandel Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil = Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 9. Oktober. Nr. 2984. S. Wertheimer, Firma D. Gebhart in Mainz-Wehn.
— 10. Oktober. Nr. 2992. F. Rosenthal, Firma Ch. Ferrali. Trikotagen.
— Nachtrag zu Nr. 1852. E. Suter. Harfenzithern.
Graubünden (Chur). 10. Oktober. Nr. 339. Joh. Hunger, Inhaber der Firma gleichen Namens. Mahl, Spezerien.
St. Gallen. 10. Oktober. Nr. 924. M. Lichtenstein, Firma Steinberg & Lichtenstein. Bilder u. s. w.
Schaffhausen. 10. Oktober. Nachtrag zu Nr. 38. O. Türler. Ziegelfabrikation u. s. w.
Solothurn (Olten & Gösigen). 10. Oktober. Nr. 123. Sal. Lamm, Hel. Lamm. Firma Salomon Lamm in Anderlecht (Belgien). Spitzen, Weisswaren.
Thurgau. 9. Oktober. Nachtrag zu Nr. 242. Ant. Martignoni. Manufakturwaren.
Vaud (Lausanne). 9. octobre. Supplément au n^o 86. Aug. Weber. Ameublements, etc.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du Tribunal Civil de Boudry, conformément à la sommation publiée dans les nos 276, 279 et 283 de la F. o. s. du c. de 1896, a, à la date du 5 octobre 1899, prononcé l'annulation du titre qui y est mentionné, savoir l'acte de défaut de biens dans la faillite de Augusta Pech-Schilli, alors à Neuchâtel, délivré en 1883 par le Greffier du Tribunal Civil de Neuchâtel à MM. Wyler & C^{ie} à Genève, pour une somme de fr. 947.75, ce titre n'ayant pas été produit dans le délai prescrit. Donné pour 3 insertions dans la F. o. s. du c. Boudry, 7 octobre 1899.
Le Président du Tribunal:
H. Auberson.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen.

1899. 4. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Herren** in Laupen ist Johann Herren, von Neuenegg, in Laupen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Speisewirtschaft «zum Stern» in Laupen.
5. Oktober. Inhaber der Firma **R. Ruprecht** in Laupen ist Rudolf Ruprecht, von und in Laupen. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei. Geschäftslokal in Laupen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

6. Oktober. Die Firma **J^b Kohler, Säge und Baugeschäft** in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 18. Juli 1899, pag. 613) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1899. 5. Oktober. **Falek & C^{ie}** in Luzern. Die an Eduard Humitzsch erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 167 vom 23. Juli 1892, pag. 672) ist infolge Austrittes desselben erloschen.

6. Oktober. **Religiös-wohlthätiger Verein Obergrund** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. August 1898, pag. 1016). In der Generalversammlung dieses Vereins vom 23. April 1899 ist an Stelle des zurückgetretenen Fridolin Schaub als Präsident gewählt worden Peter Pfylter von und in Luzern.

7. Oktober. Die Firma **F. X. Lachappelle** in Schiltigheim bei Strassburg (Elsass) (Einzelfirma: Inhaber Franz Xaver Lachappelle aus und in Schiltigheim, Elsass, eingetragen im Handelsregister des Kaiserlichen Landgerichtes Strassburg) hat am 4. Oktober 1899 in Kriens eine Zweigniederlassung errichtet unter derselben Benennung und für dieselbe Prokura erteilt an Jules Lachappelle, Sohn, wohnhaft in Kriens. Werkzeugfabrikation.

7. Oktober. Inhaber der Firma **Emil Haab** in Luzern ist Emil Haab von Hirzel (Kt. Zürich), in Luzern. Getreide- und Mehllhandlung. Sentimattstrasse Nr. 7.

Glarus — Glaris — Glarona

1899. 5. Oktober. **Dinner-Dinner-Jenny** von Glarus in Ennenda und Daniel Dinner-Trüb von Glarus in Ennenda, haben unter der Firma **D. & D. Dinner** in Ennenda eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. September 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mechanische Teppichweberei.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 6. Oktober. Die Firma **Isidore Rueff** in Basel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 10. Oktober 1898, pag. 1171) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

6. Oktober. Die Firma **Jac. Weill** in Mülhausen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 22. Juli 1896, pag. 852) hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Mühl. Schuhhalle L. Braunschweig** in Basel ist Leopold Braunschweig von Kirchen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Schuhwaren. Geschäftslokal: Sattelgasse 5.

6. Oktober. **Samuel Bloch** von Randegg (Baden) und **Emil Goldschmidt** von Westheim (Bayern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Bloch & Goldschmidt** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Herrenkleiderfabrikation. Geschäftslokal: Güterstrasse 141.

7. Oktober. Die Firma **Joseph Lamont** in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 4. Mai 1895, pag. 503) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Bureau Liestal.

1899. 5. Oktober. Inhaber der Firma **J. August Vogt-Gürtler, Baugeschäft** in Allschwil, ist Jakob August Vogt-Gürtler von und in Allschwil. Natur des Geschäftes: Uebernehmung von Bauarbeiten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1899. 6. Oktober. Die Firma **L. Bolter** in Buch (in das Handelsregister eingetragen am 19. April 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 18. Juni 1883, pag. 719), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **L. L. Bolter, Apotheke**, in Ramsen ist Leopold Ludwig Bolter, Apotheker, von Wurzach (Württemberg), wohnhaft in Ramsen. Natur des Geschäftes: Apotheke. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Bolter» in Buch.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Apotheke von A. Bernh. Fuchs** in Buch ist Adam Bernhard Fuchs, Apotheker, von Vilchband (Amt Tauberbischofsheim, Baden), wohnhaft in Buch. Natur des Geschäftes: Apotheke.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Bureau Herisau.

1899. 5. Oktober. **Jakob Calderara, Anton Calderara, Josef Calderara** und **Carl Calderara**, sämtliche von Orino, Italien, erstere drei wohnhaft in Walzenhausen, letzterer in Heiden, haben unter der Firma **J. Calderara & Söhne** in Walzenhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Nord Nr. 118.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Bureau Frauenfeld.

1899. 4. Oktober. Inhaber der Firma **Hermann Sauter** in Ermatingen ist Hermann Sauter von und in Ermatingen. Speisereihandlung.

4. Oktober. Inhaber der Firma **D. Wettstein** in Ermatingen ist Daniel Wettstein von Weiningen in Ermatingen. Werkzeugfabrikation.

4. Oktober. Inhaber der Firma **Gottfried Hofer** in Bischofzell ist Gottfried Hofer von Bettenhausen (Bern) in Bischofzell. Käseerei in Sitterthal.

4. Oktober. Inhaber der Firma **Jacob Wackerlin**, Käser in Basadingen, ist Jacob Wackerlin, von Ramsen, in Basadingen.

5. Oktober. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Engelsweilen** besteht mit Sitz in Engelsweilen-Dottnacht auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft zum Betriebe einer Käseerei. Die Statuten sind unter dem 10. September 1899 von der Generalversammlung festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes und Genehmigung derselben durch die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind a) die Generalversammlung, b) der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und c) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar gemeinschaftlich. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Forster von Altshausen in Engelsweilen, Präsident; Heinrich Keller von und in Engelsweilen, Aktuar; Emil Schweizer von Berg in Altshof, Kassier; Johann Merz von Griesenberg in Beckelsweilen und Jacob Rüttimann von Weersweilen in Beckelsweilen, als Beisitzer.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 5. octobre. Le chef de la maison **V^o H. Willen**, à Lausanne, est Henriette née Blanc veuve de Vincent Willen, d'Adelboden (Berne), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Magasin: 34, rue du Grand St-Jean.

6 octobre. La raison L^s Taillens, à Lausanne, horlogerie (F. o. s. du c. du 9 avril 1883 p. 394), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

6 octobre. Le chef de la maison F. Kocher, à Lausanne, est Fritz Kocher, d'Aegerten (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Confections pour hommes et jeunes gens. Magasin: 9, rue St-Pierre, à l'enseigne «Au Vêtement Moderne».

Bureau de Vevey.

4 octobre. Sous la raison sociale de Société des Salles Populaires Evangéliques de Montreux, il est fondé une société anonyme qui a son siège à Montreux, commune du Châtellard. La société a pour but la construction ou l'acquisition et l'exploitation d'un bâtiment en vue de fournir des locaux aux Réunions Populaires Evangéliques, à la Société de Tempérance, à l'Union Chrétienne des Jeunes Gens et éventuellement à d'autres œuvres analogues. Une partie de cet immeuble pourra être affectée à l'aménagement d'une auberge chrétienne, d'une crèche, de salles de lecture et de conférences. Les locaux créés par la société pourront être utilisés en outre pour des réunions ayant un caractère religieux, intellectuel, philanthropique ou charitable, à l'exception toutefois de représentations théâtrales, de bals et autres divertissements semblables. En aucun cas la consommation de boissons alcooliques ne sera autorisée dans les locaux. Les statuts de la société portent la date du 29 septembre 1899. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en 500 actions nominatives de cent francs cha-

cune. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille d'avis de Montreux». La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire du conseil d'administration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des mêmes personnes ou encore en cas d'empêchement par la signature de deux membres du conseil d'administration qui signent aussi collectivement. Le président du conseil d'administration est Louis Du Pasquier, de Neuchâtel et Fleuriot, ingénieur, à Vevey, et le secrétaire Auguste Bonnard, de Nyon et Arnex, pasteur, à Bon Port (Montreux). Les bureaux de la société sont dans le bâtiment n° 29, Grand Rue, à Montreux.

Exposition universelle Paris 1900.

Commissariat général suisse.

Le commissariat général suisse à l'Exposition universelle de 1900 informe les compagnies d'assurances suisses et étrangères qu'il recevra leurs offres de service pour l'assurance contre l'incendie des objets exposés par ses soins dans les différents palais de l'exposition.

Les offres devront être adressées avant la fin d'octobre au commissariat général suisse, Paris, Avenue Rapp 20.

Paris, le 6 octobre 1899.

Le commissaire général suisse:
Gustave Ador.

(V. 542)

LA NEUCHATELOISE, Société suisse d'assurance des risques de transport, à Neuchâtel.

Bilan au 31 décembre 1898.

Actif.			Passif.	
fr.	ct.		fr.	ct.
1,600,000	—	Engagements des actionnaires.	2,000,000	—
770,768	—	Valeurs en portefeuille.	222,551	64
2,215	28	Espèces en caisse.	193,691	65
376,489	86	Débets d'assurés, d'agents et de compagnies d'assurances.	317,705	30
181,582	25	Débets des banquiers.	133,855	11
305	46	Débiteurs divers.	5,829	—
		(B. 70)	57,728	15
2,931,360	85		2,931,360	85

Neuchâtel, le 25 avril 1899.

Au nom du conseil d'administration:
Ferd. Richard, président.

Le directeur:
C. Grossmann.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft.

Bilanz am 31. Dezember 1898.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1,200,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	1,500,000	—
742,951	25	Bestand an Effekten.	401,686	—
246,000	—	Darlehen auf Hypotheken.	302,446	—
40,800	—	Wechselportefeuille.	213,348	—
5,752	65	Kassabestand.	68,159	64
256,817	52	Diverse Debitoren.	56	—
7,537	44	Noch zu verrechnende Zinsen.	14,163	22
		(B. 71)	2,499,858	86
2,499,858	86			

Basel, den 7. April 1899.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Rudolf Iselin.**

LA FRANCE, compagnie d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Bilan au 31 décembre 1898.

Actif.			Passif.	
fr.	ct.		fr.	ct.
7,496,257	95	Actionnaires, solde au 31 décembre 1898.	10,000,000	—
3,742	05	Valeurs en garantie des actions (fr. 119 rente 3%).		
		Valeurs de portefeuille et immeuble de la compagnie:		
		fr. 1,666,355. 27 49,992 fr. de rente 3% 99. 995.		
		» 6,442,409. 35 213,305 » » » 3 1/2 % 105. 705.		
		» 256,167. 48 800 oblig. du Nord 320. 205.		
		» 507,325. 52 1,300 » d'Orléans 390. 25.		
		» 639,598. 09 1,600 » de P.-L.-M. (fusion anc.) 399. 745.		
		» 474,000. 54 816 » de P.-L.-M. 5% 580. 88.		
		» 383,879. 24 1,032 » de P.-L.-M. (fusion nouv.) 371. 78.		
		» 484,258. 40 1,030 » de P.-L.-M. 2 1/2 % (1896) 450. 73.		
		» 167,444. 32 500 » de l'Est 3 % 334. 885.		
		» 304,362. 75 760 » Est Nouvelles 400. 475.		
		» 36,209. 55 75 » Grand Central 482. 79.		
		» 108,136. 90 300 » Grande Ceinture 360. 455.		
		» 12,115. 65 25 » Ouest 484. 62.		
		» 2,233. 17 7 » de la Ville de Paris (1869) 319. 02.		
		» 110,703. 40 25 actions de la Banque de France 4,428. 13.		
12,423,987	23	» 848,987. 60 Hôtel de la compagnie, valeur à ce jour.		
102,972	55	Banque de France.		
43,445	49	Banquiers divers.		
141,861	72	Caisse.		
452,262	37	Valeurs appartenant à la caisse de prévoyance (fr. 14,854 de rente 3 1/2 %).		
47,999,470	52	Primes à recevoir.		
11,873	38	Débiteurs divers.		
1,436,457	54	Agences. — Solde restant à recevoir au 31 décembre 1898.		
1,595,496	65	Valeurs en dépôt pour cautionnements.		
2,415	—	Jetons, solde au 31 décembre 1898, représentant 483 jetons.		
15,789	65	Plaques (valeur de celles existant au 31 décembre 1898).		
44,272	46	Recours de sinistres, ceux à toucher en 1899.		
71,770,304	56	Total.		
		(B. 72)		

Capital social fr. 3,000,000. —
Réserve statutaire fr. 3,000,000. —
Réserve pour risques en cours et autres éventualités » 5,703,919. 38

Dividende à payer aux actionnaires:
Restant à payer sur dividendes antérieurs fr. 14,700. —
A payer pour répartition de 1898 » 1,000,000. —
Cautionnements 1,595,496 65
Locataires, loyers reçus d'avance 7,125
Compagnies réassurantes, solde leur revenant 853,829 76
Taxe d'enregistrement, timbre et impôt sur le revenu des actions 355,792 36

CAPITAUX PRIMES
Assurances 1899 . fr. 8,539,764,998. — fr. 6,407,301. 47
Assurances 1900 et suivantes » 38,170,353,373. — » 28,746,666. 45
fr. 46,710,118,371. — fr. 35,153,967. 92
Primes à payer. — Pour réassurances cédées » 12,845,502. 60
Total fr. 47,999,470. 52

Sinistres, ceux restant à régler ou à payer en 1899 625,292 36
Caisse de prévoyance. — Solde y compris la répartition de 1898 518,971 53
Créditeurs divers 53,365 68
Solde du compte de profits et pertes à reporter en 1899 12,341 32

Total 71,770,304 56

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 11,492. — 5. Oktober 1899, 6 Uhr p.

Rooschütz & Co, Fabrikanten,

Bern (Schweiz).

Marmeladen und Marmeladenfrüchte.

Helvetia

Nr. 11,493. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Schuhwische in Holzschachteln, irdenen Töpfen und
Trinkgläsern.

(Uebertragung von Marke Nr. 280 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nr. 11,494. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Schuhwische in Holzschachteln, irdenen Töpfen und
Trinkgläsern.

(Uebertragung von Marke Nr. 899 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nr. 11,495. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Thran-Lederfett (Graisse à Phuille de baleine pour
le cuir).

(Uebertragung von Marke Nr. 7227 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nr. 11,496. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Chemisches Produkt zur Erhaltung von Schuhwerk
und Glanzerzeugung auf demselben.

(Uebertragung von Marke Nr. 8242 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nr. 11,497. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Chemisches Produkt zur Erhaltung von Schuhwerk
und Glanzerzeugung auf demselben.

(Uebertragung von Marke Nr. 8243 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nr. 11,498. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Chemisches Produkt zur Erhaltung von Schuhwerk
und Glanzerzeugung auf demselben.

(Uebertragung von Marke Nr. 8244 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nr. 11,499. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Fettpräparat zum Einfetten feinen Schuh- und Leder-
werkes.

(Uebertragung von Marke Nr. 8245 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nr. 11,500. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Chemisch-technische Produkte.

(Uebertragung von Marke Nr. 10,690 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nr. 11,501. — 9. Oktober 1899, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co, Fabrikant,

Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Schuhwische in Blechbüchsen.

(Uebertragung von Marke Nr. 10,742 der Firma Sutter-Krauss & Co.)



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Hausindustrie.

Ueber die Verhandlungen des Vereins für Socialpolitik in Breslau am 25. und 26. September berichtet die «Sociale Praxis»: Zu Grunde wurde den Beratungen die vier Bände umfassende Erhebung des Vereins über Hausindustrie und Heimarbeit gelegt und die Leiter dieser Enquete, Prof. v. Philippovich, Wien, und Dr. A. Weber-Charlottenburg, waren auch die Referenten. Dr. Weber kennzeichnete die atomistische Natur der Hausindustrie, ihre Zersplitterung und schwere Fassbarkeit für die wissenschaftliche Forschung und soziale Gesetzgebung. Er will grossindustrielle Arbeit in kleinen Werkstätten und eigener Wohnung, hausindustrielle Verlagsarbeit und reine Hausindustrie unterscheiden und wendet sich im praktischen Teile seiner Abhandlung der Frage zu, ob die industrielle Werkstättenarbeit und die Aussenarbeit (im eigenen Heim etc.) gleichwertig seien. Er hält mit Recht die Aussenarbeit für mindervertig, da sie in der Regel mit ungelerten Arbeitskräften betrieben wird und vom Auftraggeber nicht beaufsichtigt werden kann. Trotzdem zeigt die Statistik eine Verminderung der hausindustriellen Betriebe nur in der Textilbranche, sonst ist die Hausindustrie teilweise bedeutend gewachsen. Ihre örtlichen Grundlagen sind die Gebirge und die Grossstädte, wo die eigentliche Industrie schwer Fuss fassen kann und dem Verlagsystem billige Hände zur Verfügung stehen. Der Staat hat kein Interesse an der Förderung und Erhaltung einer Arbeitsverfassung, die sich auf der Hoffnungslosigkeit einer unterwertigen Arbeiterschicht und auf schlechten Qualitäten der Erzeugnisse aufbaut. Der Referent vertritt unter Zulassung von Ausnahmen für einzelne Gewerbe und Gegenden den Standpunkt, dass die Hausindustrie nach Möglichkeit zu beseitigen ist durch eine straffe Wohnungspolitik, die die Werkstattmieten in den Grossstädten verbilligt, und durch eine Eisenbahnpolitik, die die Fabrikindustrie noch mehr als bisher dezentralisiert, und es ihr ermöglicht, in den abgelegenen Gegenden Fuss zu fassen.

Prof. v. Philippovich wies auf das Heiratsproblem der Gesellschaft hin, welches vielfach der Grund zur Entfaltung hausindustrieller Tätigkeit ist; die Leute wollen oder müssen heiraten und erwerben darum einen Schein von Selbstständigkeit. Im übrigen ist es der Mangel an Uebersicht über die Lage des Arbeitsmarktes, der die Scharen der Hausindustriellen stärkt. Er empfahl eine durchgehende Werkstättenpolitik, die von allen Definitionen absieht, und wie die englische Gesetzgebung alle Werkstätten (Hausindustrielle, wo nur Familienglieder arbeiten, gewöhnliche, wo auch Fremde mitarbeiten, und Fabrikwerkstätten) umfasst. Die sociale Gesetzgebung muss alle Unternehmer zur Verantwortung ziehen, welche Hausindustrielle beschäftigen. Gründe internationaler Konkurrenz dürfen kein Hindernis bilden; soweit die Hausindustrie ungesund ist und mangelhafte Werte erzeugt, kann sie keine Rücksicht beanspruchen: Abundance de non-valeurs n'est pas richesse! Eine Bekämpfung der Schäden der Hausindustrie ist aber ohne Mitwirkung der leidenden Personen nicht durchzuführen. Ihnen müsse daher das Unwürdige und Trostlose ihrer Lage klar gemacht, also eine Bewegung, eine Agitation ins Werk gesetzt werden.

In der Debatte, an der sich u. a. a. Frhr. v. Berlepsch, Fabrikbesitzer Kaufmann, Geh. Kommerzienrat Websky, Prof. Stieda, Prof. Fuchs, Abg. M. Hirsch teilnahmen, trat ganz überwiegend die Ueberzeugung zu Tage, dass die Hausindustrie dringend des Arbeiterschutzes bedürftig sei. Namentlich sei ein Einschreiten gegen die Ausbeutung der Kinderarbeit erforderlich, auch von Seite eines Fabrikanten wurde ein Verbot der Heimarbeit von Kindern unter 10 Jahren für wünschenswert erachtet. Der Wohnungs- und Gesundheitspolizei bleibe auf dem Gebiete der Hausindustrie eine wichtige Aufgabe zu lösen. Auch der gewerkschaftlichen Bewegung müsse hier Raum für die Reformarbeit geschaffen werden.

Zölle. — Douanes.

Russland. Warenmuster. — Das russische Zolldepartement hat, den Mitteilungen der Handelskammer Frankfurt a. M. zufolge, unterm 15. Juli d. J. ein Cirkular an die Zollämter erlassen, welches eine Reihe von Erleichterungen für den Verkehr von Warenproben nach Russland verfügt. Bekanntlich hatte Russland die Einfuhr von Warenproben durch Zollvorschriften erschwert, indem es z. B. für Proben der Textilbranche ein die Ware gänzlich unansehnlich machendes Zerschneiden angeordnet hatte. Das betreffende Cirkular lautet:

Nach Art. 218 können Abschnitte von Geweben, Tüll, Spitzen, Bändern, Posamentierwaren u. dergl. Erzeugnissen, die in der Länge und Breite weniger als 1 Arschin (71 cm) messen, nur in dem Falle durchgelassen werden, wenn die Plenarversammlung des Zollamtes erkennt, dass sie nach Grösse, Quantität und Verschiedenartigkeit des Materials, Vielfältigkeit der Zeichnungen und Färbung zweifellos als Muster zu dienen bestimmt sind. Wenn aber das Plenum des Zollamtes erkennt, dass derartige Abschnitte Form und Charakter von Waren haben, d. h., dass sie Gegenstand des Handels und der handwerksmässigen Verwendung sein können, so müssen solche Abschnitte, da sie nicht Muster von Geweben und Erzeugnissen darstellen, gemäss den entsprechenden Artikeln des Zolltarifs nach dem Material der

Löschungen. — Radiations.

Marken Nr. 231, 232, 900 und 901, für Schuhwische, auf den Namen Sutter-Krauss & Co, in Oberhofen, eingetragen. Auf Ansuchen des Nachfolgers der Hinterleger «A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co» sind diese Marken am 7. Oktober 1899 gelöscht worden.

Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'Administration des douanes.

Monat	1898	1899	Mehreinnahme	Mindereinnahme	Mols
	Fr.	Fr.	Augmentation	Diminution	
Januar	2,988,163	3,299,361	361,198	—	Janvier
Februar	3,560,382	3,727,533	167,200	—	Février
März	4,148,073	4,611,668	466,585	—	Mars
April	4,062,456	4,194,011	131,555	—	Avril
Mai	4,001,787	4,159,538	157,796	—	Mai
Juni	4,094,810	4,250,008	155,698	—	Juin
Juli	3,788,587	3,780,570	41,984	—	Juillet
August	3,756,438	4,082,886	275,948	—	Août
September	4,007,321	4,186,464	179,143	—	Septembre
Oktober	—	—	—	—	Octobre
November	—	—	—	—	Novembre
Dezember	—	—	—	—	Décembre
Total	34,807,417	36,241,524	1,984,107	—	Total

Erzeugnisse verzollt werden. Ausnahmsweise können Abschnitte von Geweben und anderen Erzeugnissen, die nicht mehr als 1 Arschin in der Länge und in der Breite messen, selbst wenn das Zollamt erkannt haben sollte, dass sie Aussehen und Charakter von Waren haben, zollfrei nach Art. 218 des Zolltarifs nur in folgenden Fällen durchgelassen werden: 1) Wenn diese Abschnitte ausschliesslich dazu bestimmt sind, um darnach Zeichnungen auf Erzeugnissen nachzubilden, die von russischen Fabrikanten hergestellt werden, unter der Bedingung, dass dem Zollamt in jedem einzelnen Falle eine diesbezügliche schriftliche Bescheinigung der Bestimmungsfabrik vorgelegt wird, und 2) wenn die Abschnitte von Geweben mit Einwilligung und für Rechnung der Kaufleute oder deren Bevollmächtigten, noch bevor sie das Zollamt verlassen, kreuzweise in je drei Werschok Abstand (d. i. etwas über 13 cm) mit speciell hierzu eingerichteten in den Zollämtern vorhandenen Werkzeugen durchschnitten, Abschnitte von Tüll, Spitzen, Bändern, Posamentierwaren u. dgl. aber in den gleichen Abständen mittelst besonderer Stempel, die gleichzeitig mit dem Cirkular an die Zollämter versandt werden, mit entsprechender Stempelfarbe (weiss, rot, blau, je nach Farbe der Muster) verstempelt werden.

Verschiedenes — Divers.

Service postal des Etats-Unis d'Amérique en 1880 et en 1898. Le dernier rapport que le Postmaster General des Etats-Unis d'Amérique a présenté au président de la République contient d'après l'Union postale une intéressante comparaison entre les résultats du service postal de l'année 1880 et ceux de l'année 1898. En 1880, les recettes postales s'élevaient à 33 1/2 millions de dollars et les dépenses à 36 1/2 millions; le nombre des bureaux de poste était de 43,000 et celui des valeurs postales (timbres-poste, enveloppes et bandes timbrées et cartes postales) émises de 1367 1/2 millions. En 1898, les recettes se sont, par contre, élevées à 89 millions de dollars et les dépenses à 98 millions; le nombre des bureaux de poste s'est élevé à 73,000 et celui des valeurs postales émises à 4614 1/2 millions. Pendant cette période de 18 années la population a augmenté d'environ 50 % et le trafic postal a presque triplé. Ces résultats montrent l'influence des concessions, des systèmes perfectionnés et de la marche du progrès.

Ainsi que nous l'avons mentionné ci-dessus, l'excédent des dépenses sur les recettes a été en 1898 de 9 millions de dollars (ou plus exactement de \$ 9,020,905. 06).

De même que plusieurs de ses prédécesseurs, le Postmaster General attribue le déficit de l'Administration des postes exclusivement à la taxe beaucoup trop réduite des journaux et publications périodiques (second class matter). Aussi longtemps que la législation autorisera l'expédition de ces nombreux envois à la taxe actuelle, il sera tout à fait impossible de combler le dit déficit.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-August.

	Einfuhr.		Differenz gegen 1898
	1899	1898	
Total	290,880,123	275,568,585	+ 15,471,538
Darunter Edelmetalle	6,928	7,477	— 549
Verbleiben für alle übrigen Artikel	290,823,195	275,561,108	+ 15,472,087
Ausfuhr.			
Total	199,496,816	195,120,815	+ 4,376,001
Darunter Edelmetalle	2,508	8,480	— 972
Verbleiben für alle übrigen Artikel	199,493,808	195,112,335	+ 4,376,973

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	30. Sept.	7. Oktober.		30. Sept.	7. Oktober.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metalbestand	686,691,000	695,076,000	Notencirculation	1,382,781,000	1,308,052,000
Wechselportfolio	1,127,860,000	1,075,638,000	Kursf. Schulden	488,010,000	491,582,000

Niederländische Bank.

	30. Sept.	7. Oktober.		30. Sept.	7. Oktober.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metalbestand	104,025,975	108,328,828	Notencirculation	212,010,325	218,590,015
Wechselportfolio	68,814,964	74,908,407	Conti-Correnti	8,871,018	8,485,578

Oesterreichisch-ungarische Bank.

	30. Sept.	7. Oktober.		30. Sept.	7. Oktober.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metalbestand	498,035,579	494,164,171	Notencirculation	725,492,000	732,485,060
Wechsel:					
auf das Ausland	12,708,965	18,404,079	Kursf. Schulden	40,345,972	50,119,684
auf das Inland	233,122,583	248,229,646			